

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 24. November 1923, abends 6 Uhr.

Zum Totenfeste.

1. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Fantasie für Orgel in C-moll (fünfstimmig).
(Peters, Bd. IV.)

2. **Karl Reinecke** (1824—1910):

Psalm 90 für Chor.
Wert 224.

Herr Gott! Du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt geschaffen worden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Der du die Menschen lässest sterben und sprichst: Kommet wieder, Menschenkinder! Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache. Du lässest sie hinfahren wie einen Strom, und sind wie ein Schlaf; gleich wie das Gras, das doch bald welk wird.

Unser Leben währet siebenzig Jahre, und wenn es hoch kommt, so sind es achtzig Jahre, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.

3. **Heinrich Hofmann** (1842—1902):

„Gebet um Ruh“, Lied für eine Singstimme mit Orgel!

Du Born, daraus der Friede quillt, gib meiner Seele Ruh und führe meiner öden Brust des Himmels Frieden zu! Mir ist so bang, mir ist so schwer, mein Herz ist freudenarm und leer. O Gott, des Friedens Brunnquell du, gib meiner Seele Ruh!

Im Sonnenglanz lag die Natur in hehrer Majestät; in meiner Brust da wogt ein Sturm, den stillt kein Gebet. Ich weiß nur eins: krank ist mein Herz, drum neig', o Herr, dich niederwärts. Du Friedensfürst, hör' mein Gebet, das dich um Frieden fleht!

Der du so reich im Geben bist, gib meiner Seele Ruh, mit Frieden, Frieden segne mich, gib meiner Seele Ruh! Clara Förster.

4. **Gemeinsamer Gesang:**

Mel.: Wie wohl ist mir, o Freund —

Die Ruhe hat Gott auserkoren, die Ruhe, die kein Ende nimmt; es hat, da noch kein Mensch geboren, die Liebe sie dir schon bestimmt. Das Gotteslamm, es wollte sterben, dir diese Ruhe zu erwerben; es ruft, es locket weit und breit: Ihr müden Seelen und ihr Frommen, versäumet nicht, bald einzukommen zu meiner Ruhe Lieblichkeit!

J. S. Ruth, † 1779.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!